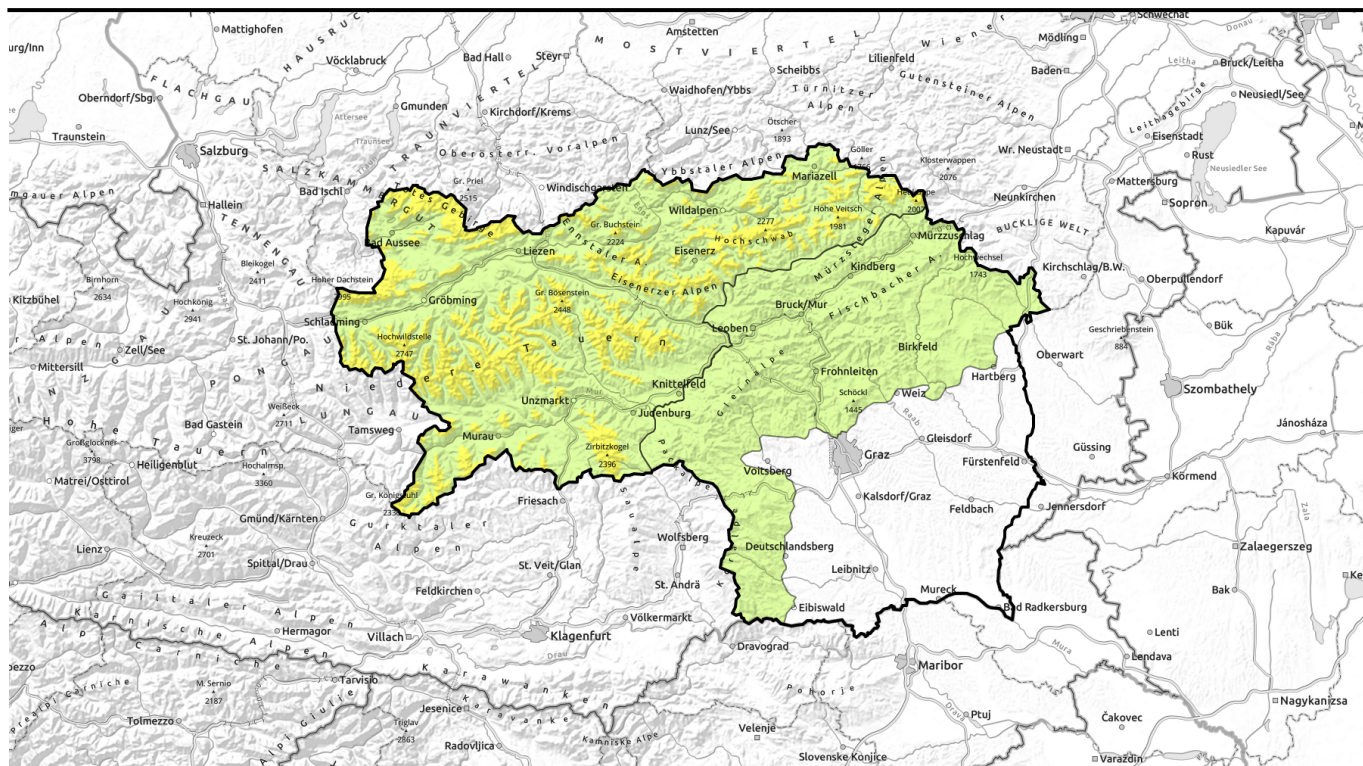


# gültig bis: **Dienstag, 23.01.2024, 18:00 Uhr**



## Triebschnee auf ungünstiger Unterlage!



Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Stub- und Gleinalpe, Koralpe

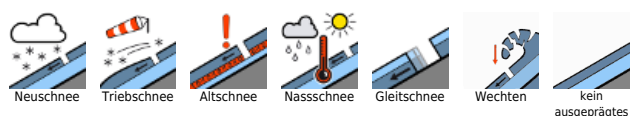


Waldgrenze

Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Totes Gebirge, Schladminger Tauern Nord, Schladminger Tauern Süd, Gurktaler Alpen, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Triebener Tauern, Dachsteingebiet, Seetaler Alpen, Gaaler Alpen, Ennstaler Alpen, Mürzsteger Alpen



### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen

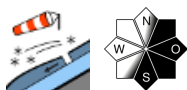
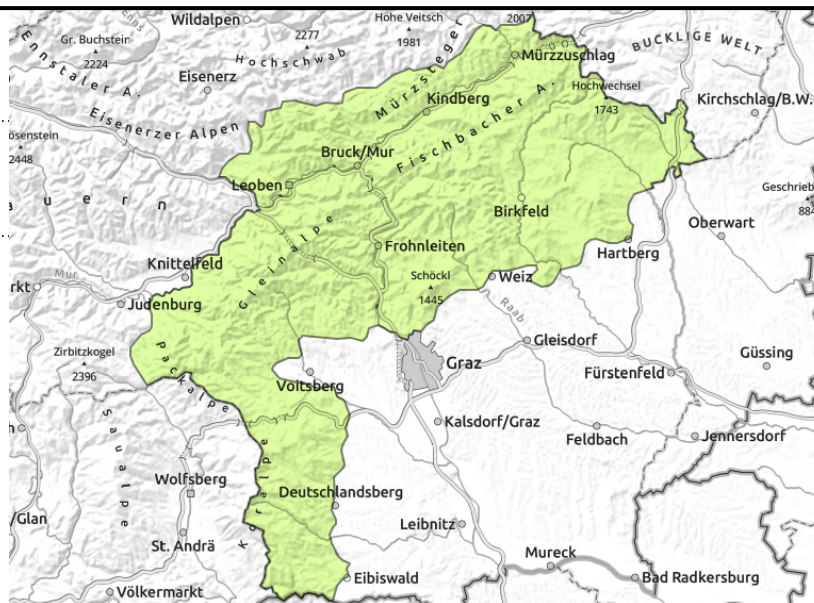


### Exposition



**gültig bis: Dienstag, 23.01.2024, 18:00 Uhr**

**Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Stub- und Gleinalpe, Koralpe**



dünne Tribschneelinsen

## Geringe Lawinengefahr - kleinräumig frische Tribschneelinsen!

Es herrscht allgemein geringe Lawinengefahr. Mit den geringen Neuschneemengen haben sich nur dünne Tribschneelinsen gebildet, die aber schlecht mit dem Schneedeckenfundament verbunden sind und vereinzelt durch geringe Zusatzbelastung als kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden können. Die Gefahrenstellen befinden sich ost- und südseitig im kammnahen Gelände und hinter Geländekanten. Die Absturzgefahr überwiegt die Verschüttungsgefahr.

### Schneedeckenaufbau

In der Nacht werden wenige Zentimeter Neuschnee erwartet, die bei starkem Nordwestwind in die Ost- und Südsektoren verfrachtet werden. Die frischen Tribschneelinsen kommen vielerorts auf lockerem, bzw. kantig aufgebautem Schnee (=Schwachsicht) über einem verharschten, stabilen Fundament zu liegen.

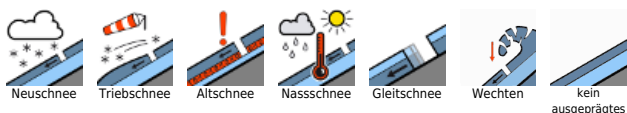
### Wetter

In der Nacht auf Dienstag bringt eine Kaltfront etwas Niederschlag und stürmischen West- bis Nordwestwind. Die Schneefallgrenze sinkt von über 2000 m auf etwa 800 m am Vormittag. Am Vormittag lässt der Niederschlag nach und es wird sonnig. Die Temperaturen in 2000 m liegen bei etwa -5 Grad.

### Tendenz

Am Mittwoch bringt eine Warmfront die nächste Störung mit stürmischem Westwind, Niederschlag und steigender Schneefallgrenze. Die Lawinengefahr bleibt gering.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen

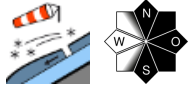
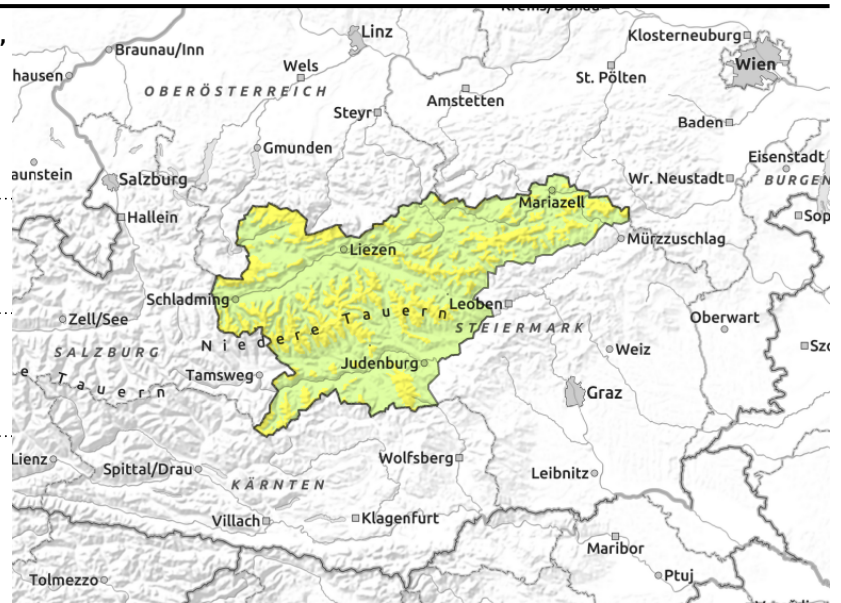


#### Exposition



**gültig bis: Dienstag, 23.01.2024, 18:00 Uhr**

**Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Totes Gebirge, Schladminger Tauern Nord, Schladminger Tauern Süd, Gurktaler Alpen, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Triebener Tauern, Dachsteingebiet, Seetaler Alpen, Gaaler Alpen, Ennstaler Alpen, Mürzsteiger Alpen**



selten und aus extrem steilem Gelände

## Frischer Triebschnee in den Ost- und Südsektoren!

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze mäßig, darunter gering. Gefahrenstellen sind frische Trieb Schneeansammlungen, die sich sowohl kammnah als auch kammfern insbesondere in östlichen und südlichen Expositionen gebildet haben. Besonders kammnah sowie bei Einfahrten in Rinnen und Mulden ist eine Schneebrettauslösung bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich. Abgewehrte, exponierte Oberflächen sind oft vereist und hart, es herrscht Absturzgefahr! Die Gleitschneeaktivität nimmt sonenseitig wieder etwas zu, in den schneereichen Gebieten sind vereinzelt auch große Gleitschneelawinen möglich. Schlechte Sicht erschwert die Beurteilung der Lawinengefahr im Einzelhang!

### Schneedeckenaufbau

In der Nacht auf Dienstag wird in den Nordstaueregionen bis zu 20 cm Neuschnee erwartet, der bei stürmischem Nordwestwind in die Ost- und Südsektoren verfrachtet wird. Der frische Triebschnee kommt vielerorts auf lockerem, bzw. kantig aufgebautem Schnee (=Schwachsicht) über einem verharschten, meist stabilen Fundament zu liegen. Sonnseitig ist die Schneedecke am Boden feucht und gleitet auf glatten Grashängen.

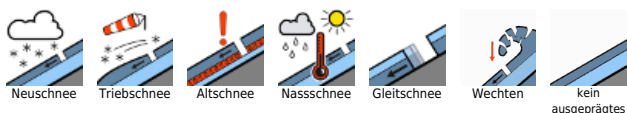
### Wetter

In der Nacht auf Dienstag bringt eine Kaltfront Niederschlag mit Schwerpunkt in den Nordalpen und stürmischem West- bis Nordwestwind. Die Schneefallgrenze sinkt von über 2000 m auf etwa 800 m am Vormittag. Dichte Wolken sorgen für Sichtbehinderung auf Gipfelniveau. Ab Mittag lässt der Niederschlag nach, es bleibt aber stürmisch und unbeständig und es gibt nördlich des Alpenhauptkamms immer wieder Schneeschauer. Südlich des Alpenhauptkamms wird es am Nachmittag sonnig. Die Temperaturen in 2000 m liegen zwischen -7 Grad im Norden des Steirischen Berglands und -5 Grad im Süden.

### Tendenz

Am Mittwoch bringt eine Warmfront die nächste Störung mit stürmischem Westwind, Niederschlag und steigender Schneefallgrenze. Die Lawinengefahr ändert sich nur wenig.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

